



Kommentar

Bürgerbeteiligung im Walgau

Die Gründung der REGIO IM WALGAU hat eine neue Struktur errichtet, welche die Möglichkeiten der Zusammenarbeit und der Realisierung gemeinsamer Projekte wesentlich erhöht.

Eine neu geschaffene Geschäftsführungsstelle mit Sekretariat sorgt dafür, dass etwas vorwärts geht, wichtige Themen nicht liegen bleiben und die Region WALGAU auch nach außen gut vertreten wird. Zusätzlich gilt es, Fördermittel zur Entwicklung des ländlichen Raums hereinzubekommen und sich mit anderen erfolgreichen Regionen zu vernetzen. 14 Bürgermeister treffen sich einmal monatlich, um wichtige Themen gemeinsam zu besprechen und daraus Projekte zu entwickeln, welche das Lebensgefühl und die Wirtschaftskraft der Region verbessern. Wir alle sind jedoch darauf angewiesen, dass uns die betroffenen Bürger die wirklich wichtigen Themen nennen und uns auch ihre Lösungsansätze und Ideen mitteilen. Das mindestens 1 x jährlich stattfindende Walgauforum ist eine Plattform dafür, wo wir die Anregungen der Bürger zur Weiterentwicklung unserer Region aufgreifen und weiterentwickeln möchten.

Ich lade daher neben den gewählten Gemeindevandataren Sie alle herzlich zum nächsten Walgauforum am 18. November ein.

Andreas Amann,
stellvt. Obmann der Regio Im Walgau



Hintergrund

Der Walgau in Buchform

Drei Jahre Regionalentwicklung neigen sich dem Ende und die neu gegründete Regio hat ihre Arbeit begonnen. Die neue Geschäftsführerin Birgit Werle tritt ihre Stelle im neuen Jahr an und Manfred Walser wird wieder verstärkt an der Universität St. Gallen arbeiten. Eine neue Phase beginnt, und das ist zugleich eine Zeit um auf das Geleistete zurückzuschauen.

Dieser Aufgabe haben sich der Photograph Nikolaus Walter und Projektleiter Manfred Walser angenommen. Herausgekommen ist ein ganz besonderes 'Walgaubuch', das am 8. Dezember der Öffentlichkeit in einer Matinée präsentiert wird. In 60 Kapiteln wird die Region dargestellt. Jedes Kapitel umfasst nur eine Seite, die von einem Foto illustriert wird. Aber auch umgekehrt haben die Fotos von Nikolaus Walter zu den Texten inspiriert, das ganze Buch entstand im freien Wechselspiel zwischen Fotograf und Autor. Zahlreiche Karten und Grafiken ergänzen die Texte. Es ist kein wissenschaftlicher

Abschlussbericht, der so entstanden ist. Es ist ein erzählendes Buch: Es erzählt von Menschen und Begebenheiten, und es schildert die ganze Bandbreite der Themen, die für den Walgau typisch und wichtig sind. Und trotzdem ist es doch auch ein Abschlussbericht, der von den vergangenen drei Jahren und den Themen, die sich ergeben haben, handelt und er lässt wichtige Begebenheiten und Bestandteile des Regionalentwicklungsprozesses noch einmal aufleben.

Das Buch lädt ein, in die Hand genommen zu werden und zu schmökern. Einfach irgendwo auf einer Seite aufschlagen und lesen. Ein Buch, so vielfältig wie der Walgau selbst.

Fotos

Alle Fotos sind von Nikolaus Walter und stammen aus dem neuen Buch IM WALGAU, das am **8. Dezember** in einer Matinée präsentiert werden wird.



Walgau aktuell**Ein neues Gesicht für die Regio**

Die Entscheidung ist gefallen! Wir freuen uns, ein neues Gesicht im Team der Geschäftsstelle der Regio Im Walgau begrüßen zu dürfen: Birgit Werle wird die neue Geschäftsführerin der Regio Im Walgau, ihren ersten Arbeitstag beginnt sie am 1. Februar 2012.

Es war ein schwieriger Auswahlprozess, denn auf die Ausschreibung für die Stelle einer Regionalgeschäftsführung gab es knapp 60 Bewerbungen, darunter zahlreiche sehr kompetente Kandidatinnen und Kandidaten. Dies zeigte sich daran, dass die am Auswahlverfahren beteiligten Bürgermeister Florian Kasserler (Nenzing), Andreas Amann (Schnifis), Michael Tinkhauser (Bludesch) und Peter Neier (Nüziders) insgesamt zehn BewerberInnen zu einem Gespräch baten und die drei besten noch ein zweites Mal zu einer Präsentationsaufgabe einluden.

Birgit Werle hat sich in diesem intensiven Auswahlverfahren mit ihrer Präsentation klar an die Spitze katapultiert, sodass die Entscheidung letztlich gut gefällt werden konnte.

Sie sieht die Menschen, die Landschaft und die Wirtschaft als die wichtigsten Ressourcen, die wir haben. Lassen wir sie hier kurz zu Wort kommen: „Die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen sind nicht nur mit Problemen behaftet, sie bieten auch vielfältige Chancen, die es zu nutzen gilt. Die Zukunft wird vielfältig, in mehrerlei Hinsicht. Und darin sehe ich auch meine Aufgaben: Eine breite Einbindung und Beteiligung verschiedener Akteure zu ermöglichen, um dadurch Werte und regionale Identität zu vernetzen und in Folge gemeindeübergreifende Kooperationen und innovative Projekte zu realisieren. Ich freue mich auf diese herausfordernde und zugleich reizvolle Aufgabe.“

„Was sonst noch passiert“**Walgauforum zu regionaler Wirtschaft**

Am 18. November lädt die Regio Im Walgau wieder einmal zum öffentlichen Walgauforum: Das Thema ist dieses Mal die regionale Wirtschaftspolitik (siehe untenstehende Anzeige).

Aktuell hat die Diskussion um die Regionalwährung an Intensität gewonnen, denn der Beschluss für oder gegen eine Einführung des 'Walgauers' steht unmittelbar bevor. Das ist der Anlass, noch einmal gründlich – und öffentlich – darüber zu debattieren, was eine Region für ihre Wirtschaft leisten kann und soll und welche Handlungsspielräume und Möglichkeiten die Gemeinden in diesem Thema wirklich haben.

Ausgangspunkt der Überlegungen ist, was vor allem die kleinen und mittleren Unternehmen von einer Region erwarten und was sie sich von einer regionalen Einbindung für ihren geschäftlichen Erfolg erhoffen können.

Dazu gehören zum Beispiel Kundenbeziehungen und Absatzmärkte, Standortbedingungen und die Vernetzung untereinander, wie eine vom Wirtschaftsministerium in Auftrag gegebene Studie zeigt.

Eine Zusammenfassung der Ergebnisse dieser Studie wird die Diskussion eröffnen. Das Walgauforum wird am 18. November wieder in einem Wechsel zwischen Tischdiskussionen und der gemeinsamen Betrachtung der Ergebnisse im Plenum stattfinden, um eine intensive Diskussion zu ermöglichen.

Einladung zum**6. Walgauforum****Freitag, 18. November 2011, 19.30 Uhr (mit Imbiss)**

Laurentiussaal in Schnifis

Die Diskussion um die Einführung einer Regionalwährung ‚Walgauer‘ steht an einem entscheidenden Punkt. Die Vorarbeiten sind abgeschlossen, die Bürgermeister sind sich aufgrund widersprüchlicher Signale aus Wirtschaft und Öffentlichkeit jedoch unentschieden über das weitere Vorgehen. Bisher haben sich etwa 70 Betriebe klar positioniert. Es gibt aber auch Rückmeldungen, die weniger eindeutig sind und die Presse konzentriert sich vor allem auf Kritik.

Das Walgauforum soll nun Klarheit schaffen und eine deutliche Rückmeldung an die Bürgermeister geben. In den Diskussionen der vergangenen Wochen hat sich gezeigt, dass das Projekt noch einmal in einem größeren Kontext einer regionalen Wirtschaftspolitik betrachtet werden muss. Die zentrale Frage lautet:

Was bedeutet die Region für Unternehmen und welche Handlungsmöglichkeiten hat die Politik zur Gestaltung der regionalen Wirtschaft?

Dies ist das Thema des sechsten Walgauforums, zu dem wir insbesondere Gewerbetreibende und Gemeindevertreter aus dem Walgau einladen wollen.

Um den anschließenden Imbiss planen zu können, freuen wir uns auf Ihre umgehende Anmeldung an sekretariat@imwalgau.at

